

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 6. Mai 2025

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima April 2025

Stimmung in NRW-Wirtschaft hellt sich erneut auf

Im April hat sich das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Vergleich zum Vormonat auf niedrigem Niveau weiter verbessert. Es war bereits der dritte Anstieg in diesem Jahr. Lediglich im Februar stagnierte der Konjunkturindikator, für den im Auftrag der NRW.BANK monatlich 1.500 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen befragt werden. In der jüngsten Befragung beurteilten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage deutlich besser, während sich ihre Geschäftserwartungen an die kommenden Monate eintrübten.

In Zahlenwerten stieg das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im April um 1,3 Saldenpunkte auf -11,3 Punkte. Die Umfragewerte zur Geschäftslage legten um 4,1 auf -6,9 Saldenpunkte zu und erreichten damit den höchsten Wert seit August 2024. Gleichzeitig gingen die Umfragewerte zu den Geschäftserwartungen um 1,5 auf -15,7 Punkte zurück.

„Die aktuellen Umfragewerte spiegeln einerseits die Hoffnung wider, dass die nordrhein-westfälische Konjunktur wieder Tritt fasst und dass das Investitionspaket des Bundes der Wirtschaft einen Schub gibt“, sagt Eckhard Forst, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK. „Andererseits sehen wir aber auch, dass die konjunkturellen und geopolitischen Unsicherheiten weiterhin groß sind.“

Bauhauptgewerbe: Bester Wert seit fast zwei Jahren

Im Bauhauptgewerbe stieg das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im April am stärksten und erreichte mit -23,0 Punkten den höchsten Wert seit Mai 2023. Im Gegensatz zur Entwicklung des Gesamtindikators ging das Stimmungsplus im Bauhauptgewerbe auf die Geschäftserwartungen zurück, während die Umfragewerte zur Geschäftslage zurückgingen. Die größte Sorge der Bauunternehmen ist weiterhin der Auftragsmangel. Mit dem angekündigten Infrastrukturpaket des Bundes zeichnet sich aber ein Wendepunkt ab. Davon dürfte auch der Hochbau profitieren, wo das Plus im April auch am stärksten ausfiel.

Industrie: Vierter Anstieg in Folge

Düsseldorf/Münster, 6. Mai 2025

Im Verarbeitenden Gewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima im April ebenfalls, um 1,3 auf -20,1 Punkte. Es war bereits der vierte Anstieg in Folge. Die Industrieunternehmen bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage deutlich besser. Jedoch fielen ihre Geschäftserwartungen an die nächsten sechs Monate etwas pessimistischer aus. Grund ist die US-Zollpolitik, die vor allem den Exportausblick der Industrieunternehmen eingetrübt hat.

Dienstleistungen: Plus im Gastgewerbe, Minus in der Logistik

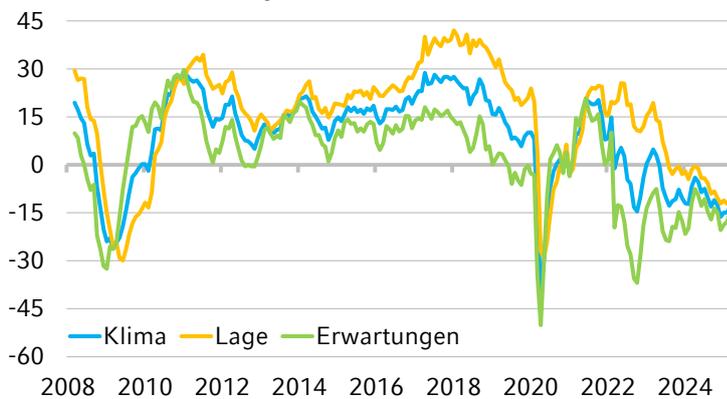
Im Dienstleistungssektor ging das Geschäftsklima etwas zurück. Es sank von -6,2 auf -7,3 Punkte. Die befragten Unternehmen zeigten sich zwar zufriedener mit ihren laufenden Geschäften. Allerdings trübten sich ihre Geschäftserwartungen ein. Besonders stark fiel der Rückgang in der exportorientierten Branche Transport und Logistik aus. Im Gastgewerbe hellte sich die Stimmung hingegen auf.

Handel: Lage besser, Geschäftserwartungen sinken

Auch im Handel sank das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima. Hier ging der Wert um 2,8 auf -28,5 Punkte. Grund für den Rückgang waren vor allem die Geschäftserwartungen der Unternehmen. Ihre aktuelle Geschäftslage beurteilten die befragten Groß- und Einzelhändler hingegen etwas besser.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de/ifo

Düsseldorf/Münster, 6. Mai 2025

Ansprechpartnerin für Medien:

Caroline Fischer, Pressesprecherin

Telefon: 0211 91741-1847, E-Mail: presse@nrwbank.de

Hintergrund

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Im Auftrag der NRW.BANK werden monatlich über 1.500 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen zu ihrer aktuellen wirtschaftlichen Situation sowie ihren Zukunftsaussichten befragt. Die Ergebnisse analysiert und veröffentlicht die NRW.BANK monatlich.

NRW.BANK – Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. In enger Partnerschaft mit ihrem Eigentümer, dem Land NRW, trägt sie dazu bei, dass Mittelstand und Gründungen gestärkt, bezahlbarer Wohnraum geschaffen und öffentliche Infrastrukturen verbessert werden. Die NRW.BANK bietet Menschen, Unternehmen und Kommunen in NRW passgenaue Finanzierungs- und Beratungsangebote. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit Finanzierungspartnerinnen und -partnern, insbesondere allen Banken und Sparkassen, zusammen. Um die Transformationsprozesse zu verstärken, setzt sie gezielte Förderimpulse – hin zu einem nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen NRW.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

